

Die Musikinstrumente mit Skis und Snowboard vertauscht Skitag der Musikgesellschaft „Harmonie“ Lichtensteig



Am letzten Sonntagmorgen, 22. Januar, besammelten wir uns mit unseren Familienangehörigen um 08.15 an der Talstation der Sellamatt-Bahn. Die Instrumente vertauschten wir gegen Skis und Snowboards, die Uniform musste dem Skianzug weichen. Mit der Kägi-Bahn wurden wir auf die Alp Sellamatt befördert. Sofort schnallten wir uns die Sportgeräte an die Füße und schon nach kurzer Zeit flitzten wir die Pisten runter. Froh waren wir über die erste Pause um 10.00 Uhr im Restaurant Sellamatt. Kaum waren die Füße und Ohren wieder warm, zog es uns erneut auf die Piste. Trotz des bedeckten Himmels genossen wir alle die oft rasanten Abfahrten, was oft zu Stürzen führte. Das Mittagessen nahmen wir gemeinsam wiederum im

Restaurant Sellamatt ein. Die Menüwahl bestand für uns aus Spaghetti Napoli und Bolognese. Knapp eine Stunde später, nachdem alle ihren Bärenhunger gestillt hatten, konnten vor allem die jüngeren Sportler dem Ruf der Pisten nicht mehr widerstehen. Bald schon fuhren wir mit dem Skilift wieder den Berg hoch. Hatten wir uns am Morgen vor allem auf der Seite der Sellamatt aufgehalten, vergnügten wir uns nachmittags auf den Itios – Pisten. Doch die Kälte stoppte unseren Fahrtdrang und so entschlossen wir uns schon bald wieder für einen Restaurantsbesuch. Die Spaziergänger und Langläufer unter uns Musikern haben die Strecke Sellamatt – Itios zu Fuss in kurzer Zeit auch bewältigt und so trafen wir uns alle zum „Zvieri“ im Restaurant Itios. Doch die Zeit war unbarmherzig und schritt zügig voran. So begaben wir uns



schon bald wieder auf den Rückweg. Wir fuhren zur Sellamatt zurück und nahmen von dort aus die Talabfahrt unter die Skis und Snowboards. Unten angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und freuten uns auf die warme Stube und ein heisses Bad.

Trotz des nicht gerade wünschenswerten Wetters können wir harmonisch sagen: Dieser Skitag war ein tolles Erlebnis. Wir hatten alle viel Spass und das Lachen kam sicherlich nicht zu kurz.

Wir danken Marcel Kläger herzlich für die hervorragende Organisation der Tickets und des Mittagessens und hoffen auf eine Zugabe – vielleicht im nächsten Jahr.